Wiener Rathaus-Korrespondenz.
Z. Amtes Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 5. März 1931.

Feierliche Sitzung im Rathaus.

Vizebürgermeister Dr. Neumayer nahm heute, vormittags in Gegenwart des Schriftführers GR. Dr. Klotzberg, u. der Obermagistratsräte Aygal und Pohl u. des Magistratsrates Dr. Libl wie immer am ersten Donnerstag eines Monates die Überreichung einer Reihe von Auszeichnungen u. Beförderungen vor.

Zuerst beförderte er vier Bauaufsichtsräte u. zwar: Karl Ziegelmayer (Hietzing), Franz Brauchner (Rudolfsheim), Adolf Mizerski (Döbling) u. Alois Simonek (Brigittenau) in Gegenwart des magistratischen Baureferenten Magistratsrates Pfeiffer.

In Anwesenheit des Magistratsrates Dr. August Mayer nahm dann W.L. Dr. Neumayer die Angelobung neuer Funktionäre der Pensionsversicherungsanstalt Döbling vor.

In Gegenwart des Personalreferenten Magistratsrates Dr. Emil Schwarz überreichte sodann der geschäftsführende Vizebürgermeister dem Kellner der städtischen Feuerwehr Johann Schmid die ihm verliehene Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- u. Rettungswesens. Von der städtischen Berufsfeuerwehr war bloß eine kleine Mannschaftsdeputation unter dem Kommando eines Ober-Telegraphisten erschienen, da alle Offiziere u. sämtliche verfügbare Mannschaft bei dem großen Brand im 13. Bezirk intervenierten.

Sodann überreichte der Vizebürgermeister in Gegenwart der Magistratsräte Victorin, Narozny und Stetzt u. des Bezirksschulinspektors Jeser sowie des Lehrkörpers u. zahlreicher Schüler des 9. Bezirkes dem Oberlehrer Rudolf Loos die ihm verliehene Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste. Nach der Ansprache des Vizebürgermeisters beglückwünschte Bezirksschulinspektor Jeser den Jubilar, der sich für Worte herzlichster Dankes fand.

In Gegenwart des GR. Drößler als Obmann des Ortsschulrates Döbling, Vertreter der Schulbehörden, der Familienangehörigen, des Lehrkörpers und von Schülern des 19. Bezirkes wurde sodann Oberlehrer Ludwig Hübl (Kaiserdorf), dem das Bürgerrecht mit Rücksicht der Tagen verliehen wurde, das Bürgerrecht in die Hände des Vizebürgermeisters ab.

Dem Drechslermeister u. Ausschußmitglied der Drechsler-Genossenschaft Ferdinand Schwinger hat der Gemeinderat die goldene Ehrenmedaille verliehen. Er war heute in Begleitung seiner Familienangehörigen, des Genossenschaftsvorstehers Fürnberg, des Vertreters der Gewerbebehörde Oberkommissärs Graf u. zahlreicher Ausschußmitglieder erschienen, um diese Auszeichnung aus den Händen des ersten Vizebürgermeisters entgegenzunehmen. Nach Dr. Neumayer sprachen Genossenschaftsvorsteher Feilenburg u. Bezirksrat Rauscher, worauf der Ausgezeichnete in formvollendeter Rede in bewegten Worten dankte.

In Gegenwart zahlreicher Genossenschaftsvorsteher u. unserer Gemeinderatsfunktionäre nahm sodann Dr. Neumayer im Laufe des Vormittags die Beförderung von 26 neuen Bürgern vor. In seiner Ansprache betonte er, daß das Bürgerrecht als Auszeichnung zu betrachten sei u. verlas dann den Inhalt des Bürgereides, worauf Präsidialvorstand Aygal die Eidesformel verlas.

Im weiteren Verlaufe des Vormittags überreichte W.L. Dr. Neumayer das Diplom für mehrere 10jährige tätigkeitsmäßige Ehrenamtsträger und Ehrenamtsträgerinnen des 21. Bezirkes:

a.) Ortsschulräte: Hermann Becher, Hans Schiner, Albert Kulhanek, Johann Brauter, Josef Bischof.

b.) Ehrenamtsträger: Johann Schöffauhner, Karl Brosch, Karl Stahl, Lorenz Krammer, Wenzel Kmenicek, Leopold Steifl, Johann Jakob Klebler, Wilhelm Steinleitner, Ernst Gärtner, Viktor Geisel, Adalbert Sigl, Leopold Wagner, Heinrich Zikes, Josef Engler, Johann Paul, Anton Gleissl, Karl Jurek, Josef Kummer, Franz Köhler, Moriz Klallaß, Johann Gebardl, Johann Kramada, Ferdinand Landner, Karl Vogel, Johann Berger, Franz Huber, Josef Baumann, Johann Feldenberg, Franz Jöslinger, Johann Pozzinger.

Der Feier wohnten bei: die Ehrenbezirksgemeinderäte Knoll, Ströbl, Philp, Bez. Vorst. Baumann und Anderer, die Magistrats-Räte Victorin, Narozny, Asperger und Stetzt. Namens der ausgezeichneten Ortsschulräte des 18. Bezirkes sprach Obmann Fischer den Dank aus, für den 21. Bezirk sprach der Obmann des Ehrenamtsträgerkreises Bez.-Rat Schöpfleuthner, Bez. Vorst. Anderer und St. R. Frazell.

den Arbeiten bildete die Angelobung von rund 200 neuen Armenräten. In einer bezüglichen Ansprache dankte V.B. Dr. Neumayer namens der Gemeinde den Armenräten dafür, daß sie sich diese schwierigen Ämter übernommen, worauf die Angelobung durch Handschlag geleistet wurde.

Bgm. Dr. Lueger in Lovrana. Wie Reichspost unter dem 4. d. folgendes mit: Heute um 11 Uhr vormittags traf der Präsident des Abgeordnetenhauses Abg. Direktor Dr. Marckhlerner ein und begab sich sofort in die Villa „San Rocco", um dem Bürgermeister Dr. Lueger einen Besuch abzustatten. Später erschien zu dem gleichen Zwecke auch der abenfalls hier angelangte Reichsratsabgeordnete Dr. R. Tomola. Beide Herren konstatierten mit aufrichtiger Freude die erfreulichen Fortschritte der Besserung in dem Befinden Dr. Luegers. Am Mittags-tische des Bürgermeisters nahmen außer dem gewöhnlichen Kreis Präsident Dr. Marckhlerner und Bez. Vorst. Stellv. Thomas Porzer teil, der heute nach Lovrana zurückgekehrt ist. Das Befinden des Bürgermeisters ist noch immer zufriedenstellend. Der Ackerbauminister Dr. Ebenhoch ist heute früh abgereist.

Donau-Oderkanal. Heute fand unter dem Vorsitz des V.B. Dr. Porzer eine Konferenz des vom Stadtrat zur Vorberatung der Donau-Oderkanal-Frage eingesetzten Komitees statt, an welcher die RR. Steiner u. Prof. Schmid, die Ges. Jost, Sganeberger, Schneider u. Jatzka sowie die Referenten des Magistrates teilnahmen. Bei dieser Konferenz wurde die Haltung der Delegierten der Gemeinde Wien sowohl bei der von der Handels- u. Gewerbekammer für den 11. d. als auch bei der vom n.ö. Landesausschuß für den 16. d. angesetzten Beratung der Donau-Oderkanal-Frage festgesetzt u. festgesetzt. Bei der Beratung am 11. d. werden Vertreter der Gemeinde Wien das Referat über die Beziehungen des Donau-Oderkanals zur Agrarpräsentierung Wiens u. das Referat über die Kostenversorgung Wiens im Wege des Donau-Oderkanals führen. Das erstere Referat übernehmen RR. Jost, das letztere RR. Schneider. Die Behandlung der politischen und der technischen Seite der Frage wurde der am 16. d. stattfindenden Konferenz vorbehalten u. beschlossen, auch jene Delegierten, welche zur Ausschußberatung des Budgetprovisoriums anfangs nicht, sondern erst in Wien eintreffen, sowie jene der der Frage des Donau-Oder-Kanals interessiert sind, zur Detailberatung an der vom Landesausschuß eingesetzten Beratung einzuladen.

Jubiläums-Medaille der Gemeinde Wien. Das Inbetreff I (Adresse, Medaille etc.) der vom Gemeinderate eingesetzten Kommission zur Vorberatung der Feier des 60 jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. hat bekanntlich unter dem Vorsitze des R.R. Schneider behufs Erlangung von Entwürfen für die Jubiläums-Medaille der Gemeinde Wien eine beschränkte Konkurrenz ausgeschrieben und die eingelangten Entwürfe nach eingehender Beratung nach einer Beurteilung durch 2 hervorragende Fachmänner, Johannes Benk und Karl Kundmann unterworfen. Auf Grund dieses Urteils, das im allgemeinen mit dem des Subkomitees sich deckte, wurden die Verfasser derjenigen als best-bewerteten Entwürfe gebeten, sich zur Ausführung der Medaille zu vereinigen. Dieses hat nun die Arbeit — der eine die Vorderseite, der andere die Rückseite ausführen soll. Die beiden Künstler erklärten sich hierzu bereit, und so wird Medaillenkünstler Ludwig Hujer die Arbeit mit der von ihm vorgelegten Darstellung „Der Wahlspruch", Medaillenkünstler Hans Schäfer die Rückseite, mit seinem Entwurfe (bildliche Ausgestaltung Wiens) zur Ausführung bringen. Die Ausführung der Adresse besorgt bekanntlich bereits früher der Maler Franz Matsch, die Verfassung des Textes dem Schriftsteller Ob.-Archivar Hargo übertragen. Die endgiltige und allseits zufriedenstellende Lösung dieser Frage ist ein besonderes Verdienst des Obmannes dieses Komitees R.R. Hans Schneider.

Erledigte Maschinistenstelle. Infolge der Anschaffung einer neuen Stadtbahnmaschine gelangt die Stelle eines Maschinisten 2. Klasse für die Bedienung derselben zur Besetzung. Gesuche sind bis längstens 15. März d. J. in der Magistratsabteilung II, I. Stock Rathaus, 4. Stiege, Hochparterre, zu überreichen.

Turnfest-Schützenkorps. Samstag den 7. d. findet im Etablissement Ratzesser im 17. Bezirk das 11. Gründungsfest des Turnfest-Schützenkorps mit Kostüm-Kränzchen statt. In Verbindung damit wird von Johannes Benk, dem genialen Schöpfer des Turnfest-Denkmals eine große patriotische Huldigungsfeier anläßlich des 60 jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers arrangiert. Die Dekoration stammt aus dem Atelier J. Gilhofer. Bei dem Feste werden mitwirken: das Mitglied der Volksoper Frau Helene Norwotny, die Wiener Liedersängerin Fol. Rosa Bauer, Herr Anton Wasserbauer, genannt der Turnfest-Toni aus Mostar u. Herr L. Kröll, Mitglied der Volksoper. Die Musik besorgt die vollständige Turnfest-Schützen-Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters Taborsky. Kostüm oder Zuschauerkleidung vernünftig. Beginn 8 Uhr.

Pflasterung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des V.B. Dr. Porzer für die Abpflasterung des restlichen Teiles der Ottakringerstraße und der Adlergasse im 1. Bezirke einen Betrag von 48.000 K bewilligt.